

Die Blau-Violine von Dvorak

Hüllen sich Berge in Mäntel dunkelblau.
Fließen Blautöne – sie wiegen sich in Ruh.
Wehmütig münden sie im Strom.
Und der durchflutet mein Gemüt.

Bitternisse schlimme vergessen möchte ich.
Schmerz unerträglich – lieben möchte nur!
Ich löse mich in Liebeswogen auf
mit Initialgeschwindigkeit im Nu!

Blau-Violine – Trauerozean.
Ob ich Fernufer je erreichen kann?
Wie ich erlange das feuerrote Land?
Möchte ich wandern im blühenden Terrain...

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)